

# Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

## Die versicherungspflichtig Beschäftigten in Neuss am 30.06.2015

**Versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss: 67.651 Personen (+ 1.518)**  
**Produzierender Sektor: 16.651 Personen (+ 129)**  
**Dienstleistungssektor: 50.794 Personen (+ 1.365)**  
**+ 33,2 % versicherungspflichtig Beschäftigte mehr im Langzeitvergleich von 1976 bis 2015**

### Generelle Entwicklungen

Die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten - die Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte nicht umfasst - betrug in Neuss zum Stichtag 30.06.2015 67.651 Personen, so viele wie noch nie zur Mitte eines Jahres. 16.651 Beschäftigte (24,6 %) waren im Produzierenden Gewerbe tätig, 50.794 Personen (75,1 %) im Dienstleistungssektor.

Gegenüber dem 30.06.2014 ist die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten um + 1.518 Personen oder + 2,3 % gestiegen.

Die positive Entwicklung betraf fast alle Personengruppen: Männer + 1,7 %, Frauen + 3,1 %, Deutsche + 1,7 % und Ausländer + 7,4 %. Nur die Zahl der Auszubildenden ist um - 9,4 % auf 2.310 Personen gesunken.

### Versicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Neuss, jeweils zum 30.06.

	2011	2012	2013	2014	2015	Veränderung 2015 zu 2014	
						absolut	in %
<b>Versicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt</b>	<b>61.520</b>	<b>62.064</b>	<b>63.132</b>	<b>66.133</b>	<b>67.651</b>	<b>+ 1.518</b>	<b>+ 2,3</b>
Männer	35.554	35.663	36.287	38.153	38.808	+ 655	+ 1,7
Frauen	25.966	26.401	26.845	27.980	28.843	+ 863	+ 3,1
Deutsche	55.188	55.499	56.264	59.074	60.072	+ 998	+ 1,7
Ausländer	6.314	6.543	6.844	7.012	7.533	+ 521	+ 7,4
Auszubildende	2.784	2.492	2.628	2.551	2.310	- 241	- 9,4
<b>Wirtschaftsbereiche</b>							
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	173	174	175	182	206	+ 24	+ 13,2
Produzierendes Gewerbe	16.654	16.662	16.928	16.522	16.651	+ 129	+ 0,8
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	20.722	21.232	21.527	21.730	22.725	+ 995	+ 4,6
Unternehmensdienstleistungen	11.360	11.209	11.467	13.613	13.850	+ 237	+ 1,7
Öffentliche und private Dienstleistungen	12.605	12.782	13.028	14.086	14.219	+ 133	+ 0,9
Ohne Angabe	6	5	7	-	-	X	X

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW - Geschäftsbereich Statistik

Tabelle: Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung

Größter Wirtschaftsbereich war „Handel, Gastgewerbe und Verkehr“ mit 22.725 Beschäftigten, gefolgt vom Produzierenden Gewerbe mit 16.651 Beschäftigten, den öffentlichen und privaten Dienstleistungen (14.219) und den von Unternehmen erbrachten Dienstleistungen (13.850). Kleinster Wirtschaftsbereich war „Land-, Forstwirtschaft, Fischerei“ mit 206 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Alle Wirtschaftsbereiche konnten hohe Zuwächse verbuchen.

Insbesondere die Zahl der Beschäftigten im Handel, Gastgewerbe und Verkehr stieg um + 995 Personen oder + 4,6 % deutlich an. Die öffentlichen und privaten Dienstleistungen konnten + 133 Beschäftigte mehr verbuchen (+ 0,9 %). Die Zahl der Beschäftigten im Bereich Unternehmensdienstleistungen nahm um + 237 (+ 1,7 %) zu. Das Produzierende Gewerbe erhöhte seine Beschäftigtenzahl entgegen dem langfristigen Trend um + 129 Personen (+ 0,8 %). Detaillierte Untersuchungen zeigen, dass der höchste Beschäftigtengewinn von + 492 Personen in der Wirtschaftsab-



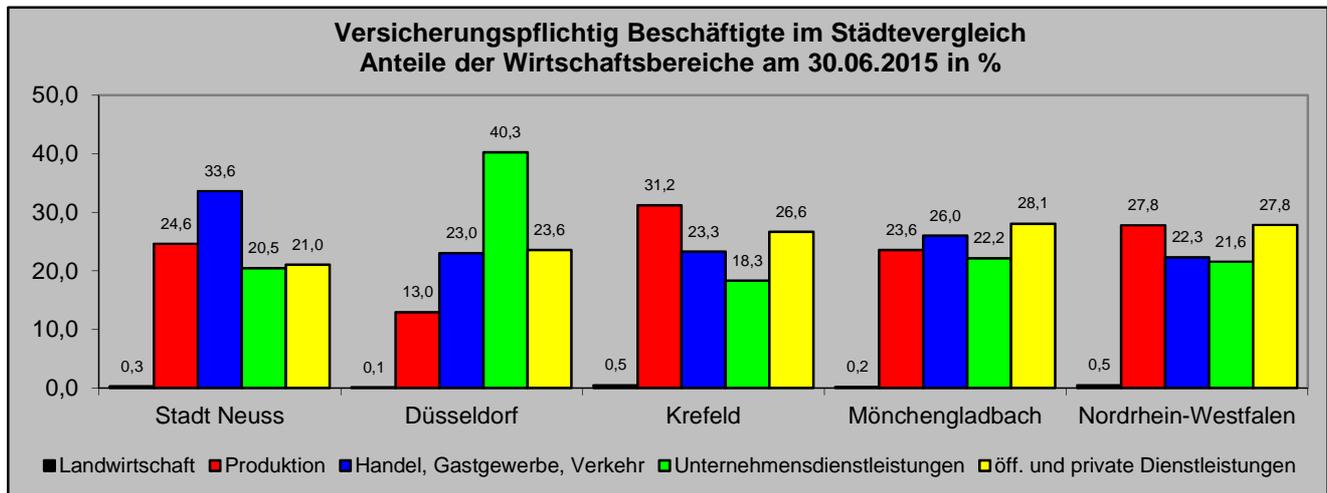
schnitt „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ vermutlich als Ergebnis der Eröffnung eines Möbelhauses erzielt wurde. Auch beim Gastgewerbe (+ 447 Beschäftigte), der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (+ 357 Beschäftigte) und dem Gesundheits- und Sozialwesen (+ 196 Personen) wurden hohe Beschäftigtenzuwächse ver-

zeichnet. Andererseits musste in dem Wirtschaftsabschnitt „Information und Kommunikation“ mit - 283 Personen der höchste Beschäftigtenverlust hingenommen werden. Insgesamt hat es im letzten Jahr in wesentlich mehr Branchen Beschäftigtengewinne als Beschäftigtenverluste gegeben.

**Versicherungspflichtig Beschäftigte im Städtevergleich**

Während die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten in der Stadt Neuss um + 2,3 % gegenüber dem Vorjahr zunahm, erhöhte sich ihre Zahl in Düsseldorf um + 2,7 %. Auch Mönchengladbach (+ 3,2 %) und Krefeld (+ 0,9 %) konnten Beschäftigtengewinne verbuchen, ebenso das Land Nordrhein-Westfalen (+ 1,9 %). Der Anteil der Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe lag in Neuss mit 24,6 % unter dem Durchschnitt Nordrhein-Westfalens (27,8 %) und dem Wert für Krefeld (31,2 %). Deutlich wird, dass Neuss seine starke Position im Dienstleistungssektor wesentlich dem Wirtschaftsbereich „Handel, Gastgewerbe

und Verkehr“ verdankt. Hier erzielte Neuss mit einem Anteil von 33,6 % ein weit überdurchschnittliches Ergebnis, deutlich höher als das der Stadt Düsseldorf (23,0 %). In der Landeshauptstadt kann der hohe Anteil der Dienstleistungen auf den Wirtschaftsbereich „von Unternehmen erbrachte Dienstleistungen“ zurückgeführt werden, in dem dort 40,3 % beschäftigt sind. In diesem Wirtschaftsbereich ist der Anteil der Stadt Neuss mit 20,5 % unterdurchschnittlich, hat aber im letzten Jahr mit + 1,7 % zugelegt. Der Anteil der Beschäftigten im Bereich „von öffentlichen und privaten Stellen erbrachte Dienstleistungen“ fiel in Neuss mit 21,0 % ebenfalls im Regionalvergleich unterdurchschnittlich aus.



**Langzeitvergleich**

Seit Mitte 1976 wird die Statistik der versicherungspflichtig Beschäftigten erhoben. Seither ist die Zahl der Beschäftigten in Neuss von 50.785 um + 16.866 auf 67.651 Personen (+ 33,2 %) gestiegen. Die Oberzentren der Umgebung weisen im Langzeitvergleich zum

Teil Beschäftigtenrückgänge auf, am höchsten in Krefeld mit - 15,9 %. Mönchengladbach hat mit + 3,9 % geringe Zuwächse. Düsseldorf kann mit + 9,2 % auch einen Gewinn verzeichnen. Das Land Nordrhein-Westfalen verbuchte in der langfristigen Betrachtung mit + 14,6 % ebenfalls einen Beschäftigtengewinn.

